

## **Bericht des Oberbürgermeisters gemäß § 52 Abs. 5 SächsGemO – Februar 2022**

### Büro des Oberbürgermeisters

Die **Coronalage** im Landkreis Görlitz ist weiterhin angespannt. Der Krankenstand bei der Stadtverwaltung ist erhöht. Die Handlungsfähigkeit der Verwaltung ist temporär eingeschränkt. Es wird ständig an Ersatzlösungen gearbeitet. Neben den bereits kommunizierten Maßnahmen kann es im Einzelfall aufgrund fehlenden Personals zu Leistungsverzögerungen der Verwaltung kommen.

Mit Beginn des russischen **Angriffskrieges auf die Ukraine** haben sich an die Stadtverwaltung vermehrt Personen und Organisationen gewendet, die den zu erwartenden Geflüchteten Hilfe gewähren möchten. Der Landkreis Görlitz geht davon aus, dass durch die geografische Lage der Landkreis besonders aber die Städte Zittau und Görlitz Anlaufpunkte für Flüchtlinge werden, nachdem die Kapazitäten in Polen und Tschechien erschöpft sein werden.

Oberbürgermeister Zenker hat wegen einer sehr kurzfristigen Anfrage bezüglich eines Busses, der von der slowakisch/ukrainischen Grenze über Prag nach Zittau unterwegs war, mit Hilfe privater Unterstützer/-innen, Vermieter/-innen von Ferienwohnungen, dem VbFF und der Hillerschen Villa, der Wohnbaugesellschaft Zittau und der Wohnungsgenossenschaft Zittau, dem Dresdner Hof Zittau, der Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH "St. Jakob, der Feuerwehr Zittau, der allgemeinen Verwaltung und des Amt für Bildung und Soziales ein Ankommen von 32 Geflüchteten, ausschließlich Menschen mit in Deutschland anerkanntem biometrischem Pass, in unserer Stadt ermöglicht. 2/3 der Personengruppe sind kurz darauf weiter gereist. Die Verbleibenden sind auf verschiedene Ferienwohnungen verteilt, deren Vermieter/-innen diese unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben. Dafür wurde sehr kurzfristig die Halle an der Lisa-Tetzner-Straße belegt, um die Situation mit Bus, Imbiss, Registrierung, Verteilung, Material schnell organisieren zu können. Die Turnhalle wurde noch am Nachmittag wieder geräumt und gereinigt für die eigentliche Nutzung freigegeben. Aktuell finden zwischen Bund und Ländern sowie der kommunalen Seite Abstimmungen statt, wie die Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine für einen längeren Zeitraum rechtlich sicher gestellt und vor Ort organisiert werden kann.

Tragt Hilfsangebote können Landkreis Görlitz (v.a.Quartiere) <https://ukraine-goerlitz.de> und bei der zentral organisierten Hilfe durch das Büro von MdL Franziska Schubert eingetragen werden:

[https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSf5r1pMs3MskDq5bzyIqj0BWmyCI08JA4cj1KLY-R\\_fvu4XPQ/viewform](https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSf5r1pMs3MskDq5bzyIqj0BWmyCI08JA4cj1KLY-R_fvu4XPQ/viewform)

Die Stadtverwaltung Zittau für alle Fragen/Angebote rund um die Ukrainehilfe dieses Postfach eingerichtet: [ukrainehilfe@zittau.de](mailto:ukrainehilfe@zittau.de) Hierüber sind bereits mehr als 40 Wohnangebote zur vorübergehenden Nutzung angemeldet worden.

Für die kommende Förderperiode des Europäischen **Förderprogramms „LEADER“** sind die bisherigen Programmkommunen des Naturparks Zittauer Gebirge sowie die Stadt Ostritz gehalten eine neue Rechtsperson zu schaffen. Derzeit ist die Gründung eines Vereins in der Vorbereitung. Dafür werden in den Kommunen Gremienbeschlüsse für die Vereinsgründung (Zustimmung zu Satzung und Mitgliedschaft) sowie zur LEADER-Entwicklungsstrategie erforderlich, die in den Monaten April und Mai vorgesehen sind. Das

Programm LEADER ist das am besten für die Zittauer Ortsteile nutzbare Förderprogramm.

Im Konflikt um die Genehmigung des **Tagebau Turów** haben Termine mit verschiedenen Parlamentsmitgliedern stattgefunden. Oberbürgermeister Zenker und Herr Matthey, Referatsleiter Stadtplanung haben MdB Kassem Taher Saleh und MdL Franziska Schubert (beide Grüne) sowie MdL Henning Hohmann und MdB Kathrin Michel (beide SPD und Landesvorsitzende Sachsen) nach Anhörungen im Sächsischen Landtag nochmals die Sachlage detailliert erläutert.

Um einen Bürgerdialog in den Kommunen des Städteverbands Kleines Dreiecks zu ermöglichen, haben die drei Städte gemeinsam einen Antrag auf Unterstützung im Förderbereich „Common Ground“ der Robert-Bosch-Stiftung eingereicht.

### Amt für Bildung und Soziales

Im Februar eines jeden Kalenderjahres können die pauschalen Zuwendungen für die Ganztagsangebote an den allgemeinbildenden Schulen beantragt werden. Auch für das Schuljahr 2022/23 wurden diese Fördermittel beantragt. Hinzu kam dieses Jahr das Sonderprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ welches durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung mit rund einer Milliarde Euro zusätzliche Angebote im Bereich (außer-)schulischer, sozialer Bildung fördert.

Die 14 von der Stadt Zittau im Rahmen der Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus (SMK) zur Gewährung von Zuwendungen zur Beschaffung von mobilen Luftreinigern für Schulen und Kindertageseinrichtungen beantragten mobilen Luftfilter sind seit Mitte Februar an Zittauer Schulen im Einsatz. Die Filter kommen in gemeinschaftlich genutzten Klassenräumen zum Einsatz, die wegen des Straßenlärms schlecht oder gar nicht durch das Öffnen von Fenstern belüftet werden können.

Die Auswertung der Schulanmeldungen an den Grundschulen für das Schuljahr 2022/23 hat an mehreren Grundschulen deutlich gezeigt, dass der Platzbedarf steigen wird. Insbesondere an den Schulen in denen Hort und Grundschule gemeinsam untergebracht sind, wird es zu einer Doppelnutzung von Räumen kommen müssen um dem Platzbedarf für die Schulen bzw. der Unterrichtsgestaltung gerecht zu werden. Dies wird derzeit zwischen Stadtverwaltung, Schulleitungen und Hortträger sowie dem Landesjugendamt abgestimmt.

Die Kirchgemeinde St. Johannis sowie die Hillersche Villa werden mit Unterstützung der Stadt Zittau (PfD) vom 15.06.-15.07.2022 die große Ausstellung des Berliner Anne Frank Zentrums "Deine Anne - Ein Mädchen schreibt Geschichte" in die Zittauer Johanniskirche holen. Die Ausstellung legt einen Schwerpunkt auf die Einbeziehung von Jugendlichen und arbeitet mit dem sogenannten Peer-Guide-Ansatz. Das bedeutet, dass Jugendliche als Peer-Guides ausgebildet werden und Schulklassen und Jugendgruppen durch die Ausstellung begleiten. Um diesen Ansatz zu realisieren gab es ein Vernetzungstreffen mit allen Zittauer Schulen bzw. deren Fachleiter aus den Fächern Geschichte/Gemeinschaftskunde.

## Museum

Die Städtischen Museen Zittau sind ab März mit verschiedenen Sonderausstellungen präsent:

- 26.2.–9.6.2022 - Der Zittauer Maler und Zeichenlehrer Bruno Lademann
- 2.3.–15.4.2022 - 550 Jahre Großes Zittauer Fastentuch - Bedeutende historische Fastentücher zu Gast in Kirchen der Stadt Zittau und im Umland
- 5.3.–12.6.2022 - Weltenwanderer. Zeitgenössische Kunst aus der Schenkung Sammlung Hoffmann

Hier ist auf die Vielfalt hinzuweisen: Mit Lademann wird ein mit Zittau verbundener Künstler gewürdigt (in Kooperation mit dem Zittauer Geschichts- und Museumsverein). Der in Zittau geborene Maler und Grafiker besuchte von 1891 bis 1893 das Lehrerseminar in Löbau und fand, nachdem er sich sein erstes künstlerisches Rüstzeug an der Kunstgewerbeschule Dresden geholt hatte, alsbald auch Anstellungen als Pädagoge, zuerst in Reichenau (Bogatynia), später in Zittau und Chemnitz. 1920 ließ er sich dauerhaft in Zittau nieder. Gleichzeitig war das der Beginn seiner Arbeit als Zeichenlehrer an der hiesigen Höheren Mädchenschule. Erst 1945 begann er mit seiner freiberuflichen Tätigkeit als Künstler.

Das Fastentuchprojekt (gemeinsam mit dem Fastentuchverein realisiert) wurde in Zusammenarbeit mit Kirchgemeinden aus Zittau und der Umgebung entwickelt. Unter den zahlreichen Veranstaltungen sei hingewiesen auf einem Exkursionstag zu den Fastentüchern am Samstag, 19.03., 9:30-18 Uhr (Infos auf [www.museum-zittau.de](http://www.museum-zittau.de)).

Die Ausstellung „Weltenwanderer“ ist ein Kooperationsprojekt mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und den Görlitzer Sammlungen. Gezeigt werden Werke bedeutender zeitgenössischer Künstler, darunter auch von Gerhard Richter – was besonders erfreulich ist im Jahr seines 90. Geburtstages. Hervorzuheben ist die Ausstellungseröffnung am 4. März mit einem Grußwort der Generaldirektorin der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Marion Ackermann.

Am Mittwoch, 16.3., um 17 Uhr Vortrag von Kersten Kühne: Zittauische (Geschäfts-) Frauen aus der Frühen Neuzeit statt.

Die Städtischen Museen Zittau erhielten im Februar eine bedeutende Schenkung: Es handelt sich um die Zittauer Böttcherlade von 1673 samt Inhalt, ein herausragendes Zeugnis der Zittauer Kulturgeschichte und des Handwerks. Übergeben wurde sie von Nachkommen des letzten Obermeisters der Innung. Derzeit findet eine Aufnahme und Inventarisierung statt, dann wird der Bestand der Öffentlichkeit vorgestellt.

## Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft

Am heutigen Donnerstag geht die Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH mit der überarbeiteten Regionswebseite [www.zittauer-gebirge.com](http://www.zittauer-gebirge.com) online. Damit präsentiert sich die Region rund um das Zittauer Gebirge in einem neuen frischen Design. Von wichtiger Bedeutung ist eine hohe Nutzerfreundlichkeit.

Die verbesserte Webseite wurde an die aktuellen Webstandards angepasst und mit neuen Funktionen erweitert. Das Augenmerk liegt auf einer übersichtlichen Gliederung, klaren Strukturen, einer optimalen Bedienbarkeit sowie emotionalen Medien. Bei der Umsetzung stand die Qualität der Benutzerfreundlichkeit an oberster Stelle, sodass die Webseite durch ihr responsives Design auf allen herkömmlichen Endgeräten von zu Hause oder unterwegs ohne Probleme und lange Ladezeiten optimal dargestellt wird. Das einfache und thematisch aufgebaute Menü weist die Besucher schneller als bisher und ohne Umwege zu ihren gewünschten Inhalten.

Der Webseitenfokus liegt auf der Urlaubsregion rund um den Naturpark Zittauer Gebirge und die südliche Oberlausitz. Hier kann sich der Besucher vor und in seinem Urlaub über Ferienorte, Unterkünfte, Erlebnisse, Aktivitäten und vieles mehr informieren. Der vorhandene Inhalt wurde noch einmal auf den Prüfstand gestellt und überarbeitet. Vermehrt werden mediale Inhalte wie Bilder und Videos eingesetzt, um mehr Emotionen und damit Interesse bei den Besuchern zu wecken. Zudem werden auf der neuen Seite englisch-, tschechisch- oder polnischsprachige Personen auf eine für sie zugeschnittene Landingpage weitergeleitet.

#### Zittauer Kita gGmbH

Vorübergehende Schließungen von Betreuungsgruppen und ganzen Einrichtungen aufgrund pandemischer Situation bzw. hohen Krankenständen (bezieht sich hauptsächlich auf die vergangenen zwei Monate).

Die Kita „Querxenhäusl“ in der Juststraße soll laut Plan zum 25.04.2022 wieder voll in Nutzung sein. Ein Tag der offenen Tür wird angeboten, wenn sich die Nutzer in das Gebäude eingelebt haben. Für die Kita „Schwalbennest“ in Dittelsdorf ist der Förderbescheid aus dem Programm „Vitale Dorfkerne“ in der beantragten Höhe eingetroffen. Die Baumaßnahme soll noch in diesem Jahr ausgeführt werden.

#### Wohnbaugesellschaft Zittau mbH

Die Wohnbaugesellschaft Zittau hat kurzfristig 9 Wohnungseinheiten für die Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine zur Nutzung vorbereitet.

#### Zittauer Beteiligungsgesellschaft mbH

Das Stadtbad Zittau öffnet ab 04.03. für seine Besucher unter der 3-G-Regel (geimpft oder genesen oder getestet). Sämtliche Anlagenteile im Saunabereich sind ab diesem Tag wieder nutzbar (inkl. Dampfkammer). Gleichzeitig wird das Angebot in der Sauna mit dem Montag als weiteren Öffnungstag ausgedehnt.

Die Schwimmhalle Hirschfelde bleibt zunächst noch geschlossen. Deren Öffnung ist für Ende März avisiert.

Die Aqua-Kurse im Stadtbad Zittau und der Schwimmhalle Hirschfelde sollen Anfang April wieder gestartet bzw. fortgesetzt werden.

Zittau, 03.03.2022  
gez.  
Thomas Zenker  
Oberbürgermeister